

## Mitteilung:

Seit geraumer Zeit reißen die Meldungen über Verspätungen, Zugausfälle und Kapazitätsengpässe des RSX nicht ab. Auch auf dem ÖPNV-Portal des Rhein-Sieg-Kreises spiegelt sich dies mit vielen, fast täglichen Meldungen wider.

Von 2007 bis heute wurden auf dem Portal insgesamt 1.018 Eingaben (1582 Einzelkritikpunkte) erfasst. Während sich die Eingaben im Gründungsjahr 2007 hauptsächlich auf die Linie 66 bezogen haben, lag der Fokus in den letzten Jahren auf dem Schienenpersonennahverkehr der Siegtal- und der Voreifelstrecke (RE 9 und RB 23).

Die am häufigsten genannten Einzelkritikpunkte sind:

Pünktlichkeit	391 (25 % aller genannten Kritikpunkte)
Platzangebot	355 (22 %)
Informationen bei Störung/Verspätung	175 (11 %)
Anschlussfahrt verpasst	122 ( 8 %)
Fahrgastinformation an der Haltestelle	119 ( 8 %)
Fahrgastinformation im Fahrzeug	90 ( 6 %)
Sauberkeit im Fahrzeug	84 ( 5 %)

Von den im Jahr **2012** insgesamt 198 registrierten Eingaben (327 Einzelkritikpunkte) entfielen **38 % (76 Eingaben)** auf die **Siegstrecke** (RE 9, S 12). Die Einzelkritikpunkte beziehen sich im Wesentlichen auf das Platzangebot (28 %) und die Pünktlichkeit (17 %).

In der **ersten Jahreshälfte 2013** wurden insgesamt 124 Beschwerden (204 Einzelkritikpunkte) erfasst. Davon entfallen **88 % (109 Eingaben)** auf die **Siegstrecke**. Der am häufigsten genannte Kritikpunkt betrifft das unzureichende Platzangebot (47 %).

Vor dem Hintergrund der vorgenannten Beschwerden auf der Siegstrecke hat der NVR zur Hauptausschusssitzung am 14.06.2013 sowie zur Verbandsversammlung am 28.06.2013 ein neues Planungskonzept für den SPNV auf der Siegstrecke vorgelegt. Eine Ausweitung des S-Bahn-Verkehrs nur zwischen Troisdorf und Hennef wird danach nicht mehr verfolgt. Stattdessen werden zwei Varianten für ein erweitertes S-Bahn-Angebot bis Eitorf oder Windeck vorgeschlagen:

a) Verdichtung der S12 zwischen Hennef und Au/Sieg vom heutigen Stundentakt auf einen 20'/40'-Takt. An den gemeinsam mit dem RSX bedienten Bahnhöfen entsteht dadurch ein angenäherter 20'-Takt.

b) Verlängerung der S13 einmal pro Stunde über Troisdorf hinaus bis Eitorf oder Herchen unter der Bezeichnung S19. Zwischen Hennef und Eitorf/Herchen bildet diese S19 zusammen mit der S12 einen angenäherten 30'-Takt.

Im Rahmen einer Variantenabwägung haben sich der Hauptausschuss und die Verbandsversammlung des NVR für die Variante B entschieden.

Inwieweit Verbesserungen bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 möglich sind hängt von den Verhandlungen über die Finanzierung des zusätzlichen Angebotes ab.

Die Vorlage des NVR ist als **Anhang** beigefügt.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)

Im Auftrag

(Michael Jaeger)